



Krisenstabssitzung „Neuartiges Coronavirus (COVID-19)“

Ergebnisprotokoll

(Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014)

Anlass:	Neuartiges Coronavirus (COVID-19)
Datum:	28.08.2020, 11:00 Uhr
Sitzungsort:	Viterokonferenz

Moderation: Lars Schaade

Teilnehmende:

- Institutsleitung
 - o Lars Schaade
- Abt. 1
 - o Martin Mielke
- Abt. 3
 - o Osamah Hamouda
- ZIG
 - o Johanna Hanefeld
- FG14
 - o Melanie Brunke
- FG17
 - o Thorsten Wolff
- FG28
 - o Claudia Santos-Hövenner
- FG 32
 - o Michaela Diercke
 - o Maria an der Heiden
 - o Ulrike Grote
- FG34
 - o Viviane Bremer
 - o Matthias an der Heiden
 - o Andrea Sailer (Protokoll)
- FG36
 - o Stefan Kröger
 - o Walter Haas
- FG37
 - o Sebastian Haller
- IBBS
 - o Christian Herzog
- P1
 - o Ines Lein
- Presse
 - o Ronja Wenchel
- ZBS1



Lagezentrum des RKI

Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

- o Janine Michel
- ZIG1
 - o Sarah Esquevin
- BZgA
 - o Heidrun Thaiss
- Bundeswehr
 - o Katalyn Roßmann
- BMG
 - o Iris Andernach

TO P	Beitrag/Thema	eingbracht von
1	Aktuelle Lage International • Trendanalyse international, Maßnahmen (Folien hier) • Ca. 24,2 Mio. Fälle und ca. 826.000 Verstorbene (3,4%) • Top 10 Länder nach Anzahl neuer Fälle in den letzten 7 Tagen: - o Wie bisher an erster Stelle Indien, USA, Brasilien • 7-Tages-Inzidenz pro 100.000 Einwohner - o Seit Mittwoch keine neuen Länder hinzugekommen - o Belize, Jungferninseln sind nicht mehr in Liste. • Zusammenfassung der Europäischen Subregionen - o Neu ist Malta und 1 Kanton der Schweiz - o Außerdem 2 Regionen in Kroatien, Rumänien und Spanien • Genauerer zur Situation in Schweden wird am Montag berichtet. • Ist zur Testhäufigkeit in Europa mehr bekannt, um Inzidenzen besser einschätzen zu können. - o Im Moment starke Arbeitsbelastung für ZIG, da keine gute Informationsquelle, keine Liste mit Testhäufigkeit. - o Es wird diskutiert, ob das ECDC eine Datenquelle hierzu aufmachen wird. • Die Frage, ob die Testhäufigkeit Einfluss auf die Zahl der pos. Ergebnisse hat, ist nicht ganz einfach zu beantworten. - o Normalerweise geht die Positivenrate runter, wenn mehr getestet wird. Durch Reisetätigkeiten kommen jedoch neue Expositionen dazu mit zusätzlichen Fällen. - o Importierte Fälle sollten nicht dem deutschen Geschehen zugerechnet werden. Anlass, warum getestet wird, ist wichtig. - o Diese Frage kommt aus politischem Bereich, von Presse und von Bürgern. - o Es gibt eine FAQ dazu, diese etwas zu präzisieren wäre sinnvoll. Es sollte dennoch nicht zu sehr ins Detail gegangen werden. <i>ToDo: M. an der Heiden entwirft eine FAQ dazu.</i> <i>ToDo: Folien zu Fällen im Ausland werden an Fr. Andernach und Hr. Bayer weitergegeben.</i>	ZIG1

Seite 3 von 10



Lagezentrum des RKI

Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

	▪ Zwischenzeitlich wieder sinkende Fallzahlen, Anstieg der Fallzahlen ging über Ferienende hinaus. ▪ Trend der letzten 30 Tage: exponentielle Rate: 3,7%; ohne reiseexponierte Fälle: 2,9%, Anstieg flacher ▪ Nur letzte 21 Tage berücksichtigt: bei nicht reiseassoziierten und unbekannten Fällen ist Kurve sogar etwas steiler. - o Baden-Württemberg: ▪ Später Ferienbeginn, sehr deutlicher Anstieg in letzten 3 Wochen, überwiegend der reiseassoziierten Fälle (exponentielle Rate: 7,7%). Jedoch auch ohne reiseassoziierten Fällen relativ steiler Anstieg (exponentielle Rate: 7,0%). - o Bayern: ▪ Ähnlich wie in BW, stärkerer Anstieg zuletzt, Trend nicht ganz so stark wie in BW. - o 3 BL mit deutlichem Trend. Hoffnung, dass Fälle mit Exposition im Ausland nach Urlaubszeit wieder deutlich sinken. - o Nordrhein-Westfalen: ▪ Starker Anstieg, nach Ende der Ferien sehr deutlicher Rückgang. - o Fälle, bei denen die Exposition unbekannt ist, werden zum Inland gezählt. Vermutlich müssten dabei noch reiseassoziierte Fälle enthalten sein. - o Bis jetzt gibt es noch keinen Anhaltspunkt dafür, dass die Infektionen in Bevölkerung eingetragen werden. Ob ein Eintrag in die Bevölkerung stattfindet, kann wegen des Verzugs von 1-2 Wochen noch nicht entschieden werden. - o Ein Zusammenhang zwischen NRW, HE, BW, BY ist eine starke Industrie und Landwirtschaft, bei der auch zu einem großen Teil Arbeitskräfte aus Südosteuropa eingesetzt werden. - o Bundeswehr hat eine Tabelle mit Angaben zu Saison-Arbeitern, wo sie sich wann befinden. Die saisonale Gemüse-/Obsternte sollte miteinbezogen werden und könnte eine Prognose liefern, wo Schwerpunkte im Herbst liegen könnten. In den nächsten Wochen werden ca. 60.000 Erntehelfer aus Südosteuropa zur Apfel- und Weinernte erwartet. Die Bundeswehr wurde gebeten diese Tabelle mit dem Krisenstab zu teilen. Eine Verbesserung der hygienischen Verhältnisse für Erntehelfer sollte erreicht werden. <i>ToDo: Fr. Roßmann schickt Folien ans Lagezentrum. Diese sollen bei der AGI auf die Tagesordnung gesetzt werden. (FF Fr. Diercke).</i> - o Könnten diese Ergebnisse bei der Publikation von Fr. Frank untergebracht werden? Könnte versucht werden mit Trends zu kombinieren, sollte möglichst zeitnah publiziert werden mit Konzentration auf Reisefragestellung. Konsequenzen aus Fallanstieg sind relevant.	
--	---	--



2	Internationales (nur freitags) • Ausweisung von Risikogebieten: vermehrte Anfragen von qualitative Daten • Anträge zu corona global (Projekte für die nächsten 2 Jahre) werden mit BMG besprochen. • Heute Beendigung der Mission mit WHO Beteiligung in Usbekistan, sind sehr gut aufgenommen worden. • Vorbereitung Mission im Kosovo: erste Assessment Mission in den Kosovo in 2 Wochen unter Beteiligung von Abt. 3 in Absprache mit WHO Büro vor Ort geplant. • Großes Interesse vom AA, Bundeskanzleramt auch in Hinblick auf Erntehelfer. • Bundesregierung hat vor allem Interesse im Bereich Diagnostik (deutliche Untererfassung). Relativ dramatisch ist die Krankenversorgungslage vor Ort. STAKOB wird mit Teilnahme von Intensivmediziner helfen. • In Hinblick auf den Kosovo gibt es auch große Expertise der Bundeswehr, die dort auch Fachärzte eingesetzt hatte. Angebot der Unterstützung. ToDo: Fr. Hanefeld nimmt Kontakt auf mit Bundeswehr auf.	ZIG
3	Update digitale Projekte (nur montags) • Nicht besprochen	FG21
4	Aktuelle Risikobewertung • Allgemeine Einordnung soll im Lagebericht geringfügig angepasst werden. Soll evtl. Montag besprochen werden.	Alle
5	Kommunikation BZgA • Hinsichtlich der Beschlüsse der MPK muss geklärt werden, welche Materialien geändert werden müssen. • Materialien für Schulen werden überarbeitet. Heterogenität in diesem Bereich bei BL spiegelt sich in Anfragen. • In Telefonberatung steht psychische Problematik im Vordergrund. • Erntehelfern und Arbeitgebern im Herbst kann Infomaterial zur Verfügung gestellt werden. Grundkonstellationen und Liste der möglichen Risikosituationen sind beschrieben. Ein 1.Entwurf der Clusterung soll nächste Woche online gehen und sollte in der nächsten AGI vorgestellt werden. Presse • Im Infopostfach findet sich vermehrt die Unterstellung, dass Reiserückkehrer nicht wirklich krank wären, sondern nur positiv getestet. Dauerbrenner bei den Fragen sind weiterhin falsch positive Tests. • Fr. Seedat ist 2 Wochen im Urlaub, kurzfristige Veröffentlichungen im Epid.Bull sind in dieser Zeit schwierig.	BZgA Presse



Lagezentrum des RKI

Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

6	Neues aus dem BMG • Kernthema ist MPK-Konferenz. Beschluss hat Einfluss auf alle Strategien, Gesetze usw. Diese müssen alle angepasst werden. • RKI wird im Laufe des Tages einen Erlass zur Erstellung eines Berichts über vorhandene Testkapazitäten und neue diagnostische Optionen von Hr. Rottmann erhalten. • Außerdem einen Erlass zur Auswertung von Studien und Erkenntnissen zu Quarantäne-Dauer, Austausch und Abstimmung mit EUR Partnern und ECDC und Vorlage eines Berichts und Schlussfolgerungen. Hierbei soll die Frage berücksichtigt werden, ob ein Nachweis von Nicht-Infektiosität trotz positiver PCR durch AK-Test oder bestimmten Ct-Wert die Quarantäne-Zeit verkürzen kann. • Termin wird zeitnah sein, da nächste Woche zur Dauer der Quarantäne eine Ministerschale auf europäischer Ebene mit Einbindung des ECDC stattfindet. (vermutlich Kompromiss in Richtung mind. 10 Tage Quarantäne, Test nicht vor 5. Tag) • Quarantänezeit wurde diese Woche von ZIG kommentiert. ECDC wird Vorschläge machen, wie Risikogebiete auf europäischer Ebene ausgewiesen werden könnten. • Digitalisierung der Aussteigekarten könnte für das RKI eine starke zusätzliche Belastung werden. Eine der möglichen Optionen würde das RKI miteinbeziehen, noch ist nichts beschlossen. • GHPP + Corona Global Anträge werden zurzeit bewertet, mit einer zeitnahe Rückmeldung kann gerechnet werden. • Fr. Andernach verlässt nächste Woche die Liaison Funktion. Vielen Dank für die Zusammenarbeit. • Bitte bei Vorbereitung Erlass: Isolierung von Erkrankten soll sprachlich von Quarantäne getrennt werden.	BMG-Liaison
7	RKI-Strategie Fragen a) Allgemein • Beschluss der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder zur Bekämpfung der SARS-CoV-2-Pandemie vom 27.08.2020 - o Hr. Rottmann wird Arbeitsaufträge ans RKI schicken. - o MPK Beschluss war Gegenstand der TK heute Morgen. Testkapazitäten und neue Testoptionen, Teststrategie allgemein, Dauer der Quarantäne sind Punkte die das RKI unmittelbar tangieren, viele rechtliche Aspekte wird RKI nur indirekt betreffen. b) RKI-intern • Nicht besprochen	FG32
8	Dokumente • RKI-Zwischenbericht-COVID-19 - o 2 Teile: Entwicklung der Lage und spezielle Themen, viele	FG32 (Grote)



Lagezentrum des RKI

Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

	Fachgebiete haben beigetragen, Stand 15. Juli <i>ToDo: PDF wird im Krisenstab zirkuliert. Hr. Schaade sieht sich Vorwort und Fazit bis Montag an.</i> - o Statt „herausragende“ soll besser der Begriff „zentrale“ Rolle des RKI verwendet werden. - o Es besteht noch die Möglichkeit weitere Anmerkungen am Wochenende zu machen. Bericht soll am Montag fertiggestellt werden und danach dem BMG vorgelegt werden. - o Zweck des Berichts: primär fürs BMG und als Vorbereitung für Abschlussbericht bis hin zu möglicher Befragung vor Parlament im Rahmen eines Untersuchungsausschusses. - o Die Frage, ob eine gekürzte Version ins Internet gestellt werden sollte, wurde diskutiert. ▪ Falls ja, müsste auf korrekte Schwerpunktsetzung geachtet werden, da kritische Beurteilung durch die Öffentlichkeit zu erwarten wäre. ▪ Dagegen spricht, RKI steht im Moment sehr im Fokus der Öffentlichkeit. Ist es deshalb wirklich sinnvoll, jetzt einen Zwischenbericht zu veröffentlichen? - o Entscheidung: Interner Zwischenbericht geht zunächst nur ans BMG. Später kann überlegt werden, ob in der Zukunft Auszüge daraus oder eine gekürzte Version veröffentlicht werden. • Kontaktpersonenmanagement und Optionen bei med. Personal (Dokument hier) - o Grunddokument wurde an Verteiler Krisenstab versendet, alle geklärten Punkte sind angenommen, wenige Punkte noch offen. - o Geändert wurde bei allgemeinen Prinzipien: Kontaktpersonen des med. Personals Kat. 3 sollen vor Kat. 2 bearbeitet werden. Priorität KP1 > KP3 > KP2 - o Tabelle zur Einstufung von KP für Gesundheitsämter wurde geändert. Hilfestellung für Gesundheitsämter, wie Maßnahmen die Kontaktpersonen Kategorien beeinflussen. - o KP1, Schutz in Nahdistanz und mit Abstand: ▪ Enger Kontakt (<1,5m, > 15 min), Räumlichkeit nicht relevant ▪ Kontakt mit Abstand (>1,5m, > 30 min), Räumlichkeit relevant - o KP2: gleiches Prinzip außerhalb med. Versorgung. Wenn Mindestabstand nicht eingehalten werden kann: Tragen von MNS/MMB von beiden Beteiligten. Wichtig als Ergänzung zur Compliance sind die Mindestanforderungen: eng und im Sinne des BfArM ohne Ausatemventil korrekt getragen. Kommentar soll in Tabelle ergänzt werden. - o KP3: Maske wird grundsätzlich von Patient und Personal getragen. Adäquate Maßnahmen bei aerosol-produzierenden Maßnahmen.	FG32, FG37
--	---	------------

Seite 8 von 10



Lagezentrum des RKI

Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

	Promille. In Australien wurde für den Winter eine doppelte Welle von Influenza und Covid-19 erwartet. Dies ist nicht eingetroffen, jedoch ist eine deutliche Zirkulation von Rhinoviren zu beobachten.	
11	Klinisches Management/Entlassungsmanagement Nicht besprochen	
12	Maßnahmen zum Infektionsschutz Nicht besprochen	
13	Surveillance - Erste Ergebnisse der Studie in Bad Feilnbach (Folien hier) - Wurden am Dienstag im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt. - Ziele: - Wie viele sind akut infiziert oder haben die Infektion bereits durchgemacht? - Wie oft verläuft die Erkrankung ohne Symptome? - Wie viele Erkrankungen sind unentdeckt? - Methoden: Erhebung vom 23.6. - 4.7., repräsentative Stichprobe, 2.153 Teilnehmende (Response ca. 59%) - Ergebnisse: - kein Nachweis einer akuten Infektion 6% Erwachsene mit pos. Antikörper-Nachweis - Frauen und Männer gleich häufig, jüngere Altersgruppe häufiger betroffen. - Nur 14,5% der Personen mit pos. Antikörper-Nachweis hatten keine Krankheitssymptome. - Dunkelzifferfaktor: Nur 2,6 mal mehr Infektionen nachgewiesen als bei Studienstart bekannt. - Bei 39,9 % (42 Personen) konnten trotz positivem SARS-CoV-2-Test (Eigenangaben) keine Antikörper nachgewiesen werden. Selbstangabe ist fehleranfällig, passt aber zur Meldeinzidenz im Rahmen der Stichprobe. - Nur bei 60% der Teilnehmenden mit selbstberichteter pos. PCR war der Neutralisationstest positiv. - Publikation: für 1. Ort Kupferzell ist eine Kurzpublikation in Euro-Surveillance innerhalb der nächsten 2 Wochen geplant, analog auch eine deutsche Publikation. - Inhalte sollen sein: die Seroprävalenz nach IGg, NT und hochgerechnet mit PCR-positiven. - Nicht alle PCR-positiven zeigen Antikörper, dies wird bei Hochrechnung miteinbezogen. - Leichte Erkrankungen im Nasenraum führen erfahrungsgemäß nicht unbedingt zur Antikörperbildung. Kann abgeschätzt werden, wie hoch der Anteil derjenigen	FG28 (Santos-Hövenner)



Lagezentrum des RKI

Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

	ist, die keine Antikörper gebildet haben? Mit Limitationen behaftet. o Es gibt die Idee die zelluläre Immunität zu untersuchen und dafür weitere Proben von Teilnehmern zu nehmen, deren PCR positiv und Antikörper negativ waren. <i>ToDo: Fr. Santos-Hövenner nimmt hierzu Kontakt mit Hr. Vogt (FG12) auf.</i>	
14	Transport und Grenzübergangsstellen (nur freitags) • Stand Projekt „Digitale Aussteigekarte“ - o Nicht besprochen	FG32
15	Information aus dem Lagezentrum (nur freitags) • Viele neue Mitarbeiter; 2 neue Personen bei Schichtleitung, hier evtl. noch Bedarf • Amtshilfeersuchen des RKI bzgl. int. Kommunikation - o Nicht besprochen • Amtshilfeersuchen aus Hessen (Wiesbaden) - o Heute TK zu Wiesbaden (Hochzeitsgesellschaft), Teilnahme M. an der Heiden, U. Buchholz, K. Alpers - o Epidemiologische Expertise erwünscht • Unterstützung vor Ort in Hessen (Offenbach) - o 5 Containment Scouts vor Ort	FG32
16	Wichtige Termine •	Alle
17	Andere Themen • Nächste Sitzung: Montag, 31.08.2020, 13:00 Uhr, via Vitero	